

Der Gelder volle Sicherheit konnte ich wohl nicht schaffen, darüber verließ ich mich vorzüglich auf die haltbare Ehrlichkeit meines Geschwornen, vertheilte die Schlüssel zu dem, was einmal zum Beschluß des Bergamtes gekommen war, unter Mehrere, und nahm überhaupt wegen meiner nothwendigen Abwesenheit die Maßregeln dahin, daß ich mein Zurückkommen selten vorauswissen ließ, und mich, wo irgend nur möglich dahin hielt, daß ich jedesmal zu den Lohntagen gegenwärtig war, die auf alle vier Wochen eingerichtet waren, also doch nicht zu kurze Zeiträume der Abwesenheit vorschrieben.

Commission des Marienberger Bergmeisters
im Stockwerke zu Altenberg.

Nach wenigen hierbey zugebrachten Tagen, ging ich wieder nach Freyberg, zu den Arbeiten des Ober-Bergamtes, und von da in den letzten Tagen noch des May nach Altenberge, dorten im berühmten Zwitterstockwerke commissarische Aufträge zu vollführen, welche auf Ansuchen seiner Gewerkschaft, mir noch als Bergmeister, schon am Schlusse des Jahres 1768. zugetheilt worden waren. Mir waren zwey der bergwerkserfahrensten Mitglieder des Bergamtes Freyberg zugegeben worden, die beyde meine ersten Lehrmeister über den ausübenden Bergbau gewesen waren, der Bergamtsassessor und Markscheider Richter, und der Geschworne Göbelst. Der hoffnungsvolle junge Markscheider Freiesleben begleite-